3. Europa für die Umwelt

Chemikalien und deren Probleme

- Einige Chemikalien können die menschliche Gesundheit schwer schädigen, und andere könnten bei unsachgemäßer Verwendung gefährlich sein.
- REACH
- Nachhaltiger Einsatz von Pestiziden
- Asbest

Mengen an Abfall

- Ca. 37,5% verwendeter Rohstoffe werden zu Abfall. Ca. die Hälfte landet auf Deponien.
- Recycling - Mit weniger Ausgangsmaterial mehr zu produzieren
- Erhöhung der Deponiesteuern und Abfallgebühren
- Wiederverwendung von Gips
- Abfallbewirtschaftung und -vermeidung

Luftverschmutzung

- Trotz der erzielten Fortschritte bereitet die Luftverschmutzung den Europäern besonders viel Sorge und verursacht jedes Jahr viele vorzeitige Todesfälle.
- Verschiedene Länder konnten bei einem oder mehr der vier wichtigsten Luftschadstoffe ihre Emissionsgrenzwerte von 2010 nicht einhalten.(2017)
- Belastung mit CO_2 durch Entwicklung von
- E-Fahrzeugen erniedrigen.
- EUA – Dokumentation und Bewertung von Emissionen
- Grenzwerte die nirgentwo in der EU überschritten werden dürfen
- Industrieemissionen

Lärm

- Lärmbelästigung wird mit einer Reihe von Gesundheitsproblemen in Verbindung gebracht.
- EU gibt Grenzwerte für verschiedene Lärmquellen vor.
- Lärmkarten
- Schienenverkehr
- Luftverkehr
- Straßenverkehr

Böden

- Für den Bodenschutz gibt es keine besonderen EU-Rechtsvorschriften, doch viele der damit verbundenen Probleme werden über spezielle Maßnahmen für die Bereiche Wasser, Abfälle, Chemikalien, Verschmutzung durch Industrieanlagen, Naturschutz und Pestizide angegangen.
- Natura 2000

Wasserverschmutzung

- Hoher Wasserverbrauch - Ressourceneffizienz
- Abfälle in Meeren
- Meeresstrategie – Rahmenrichtlinie
- WISE (Wasserinformationssystem für Europa)
- WRRL (Wasserrahmenrichtlinie)
- Grundwasser - Grundwasserüberwachungsnetz
- Trinkwasser - „Probenentnahmestellen“
- Behandlung von kommunalem Abwasser.

Das Gleichgewicht in den Meeren

- Die EU fördert nachhaltige Fischerei
- Erhaltung der Thunfischbestände im Atlantik
- Selektivere Netze um Beifänge zu reduzieren
- Aquakulturen für Fische, Krebse, Muscheln und Algen
- EU legt ihre Ziele in der Fischereipolitik vor allem auf den Erhalt der Fischbestände, die Förderung einer wettbewerbsfähigen Fischwirtschaft und die Stabilisierung der Märkte für Fischereierzeugnisse
- EU fordert Menschen auf ihren Plastikmüll und andere Gegenstände nicht ins Meer zu werfen, da sie Sauberkeit sehr darunter leidet

Maßnahmen für die Erhaltung des Meeres

- Keine toten Fische, oder unbrauchbare Tierreste zurück ins Meer werfen
- Überfischung verhindern (Netze der Schiffe sind sehr groß)
- Härtere Gesetze machen
- Mehr fischereifreie Zonen schaffen
- Mehr Gebiete an denen Fischen in großen Mengen verboten ist besser schützen

→ Artenvielfalt muss besser geschützt werden

- Nicht so viel Dünger verwenden → Chemikalien gelangen durch Bäche, Flüsse, Seen in die Meere
- Weniger Gülle auf die Felder ausbringen
  - → CO^2 gelangt so in die Luft und das Meer nimmt das Gas aus der Luft auf
  - → das CO^2 schadet dem Wasser
- Wasser wird sauerstoffärmer
- Viele Lebewesen sind dadurch bedroht (Fischarten, Korallen,Krebse, usw.)

Entwaldung

- Wälder werden weltweit in alarmierendem Tempo gerodet.
- Ziel: Bis 2020 die Entwaldung zu halbieren
  Bis 2030 die Entwaldung zu stoppen
  - Fast 30 % der Gebiete des Netzes „Natura 2000“ sind Wälder. Auf den Schutz der Wälder sind verschiedene Maßnahmen ausgerichtet.

Biologische Vielfalt

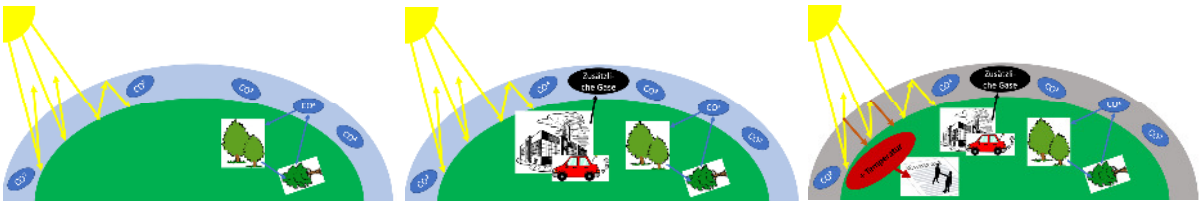
- Eines der Kernziele der europäischen Umweltpolitik ist es, das uns umgebende Netz des Lebens zu schützen.
- In der Richtlinie 1999/22/EG sind die Mindestanforderungen für die Haltung und Versorgung von Wildtieren in Zoos festgelegt.

Verhindern des sinnlosen Rodens der Wälder und Regenwälder

→ Wälder schaffen ein gutes Klima
→starke Veränderung des Weltklimas ohne Wälder
→Veränderung der Wassertemperatur
→Aussterben von vielen Fischarten die mit den Temperaturänderungen des Wassers nicht leben können

Klimawandel

Zusätzliche Gase in der Atmosphäre bringen den ursprünglichen CO_2-Kreislauf durcheinander. Mehr Wärmestrahlung wird auf die Erde zurückgeworfen, wodurch sie sich erwärmt.
Heute gibt es schon viele Politiker, die sich für die Umwelt einsetzen.

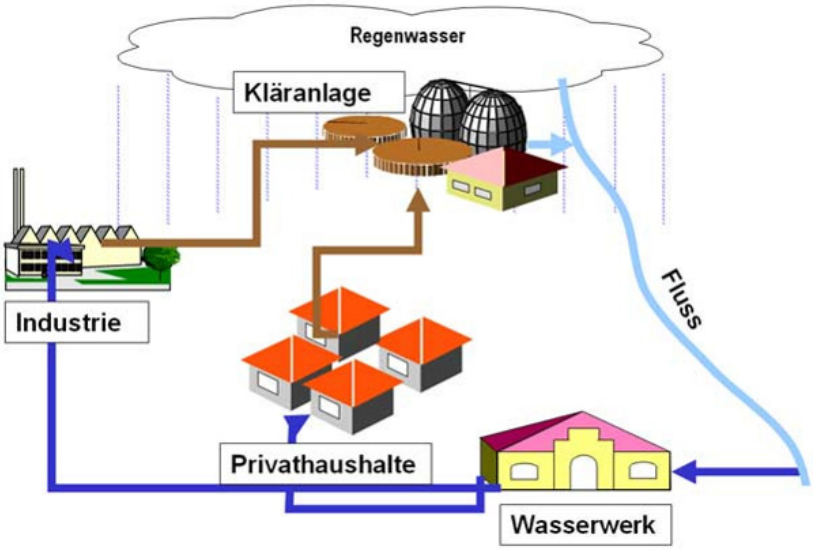


Es gibt inzwischen ein europäisches Programm zur Klimaänderung, das Klima-Abkommen von Paris. Da sich die Erde erwärmt ist eines der größten Probleme das Schneeschmelzen. Dadurch steigt der Meeresspiegel an.

Auch für Europa hat das neben Überschwemmungen & Temperaturanstieg größere Folgen. Durch die Erwärmung von Land und Meer wandert die Tier und Pflanzenwelt in Richtung Norden, das führt zu einem Ungleichgewicht des Ökosystems.

Wasser

Das Wasser, das wir in unseren Haushalten oder auch die Industrie verbraucht wird in die Kläranlage geleitet. Dort wird es erst mechanisch und biologisch gereinigt. Zuerst werden Grobe Unreinheiten mit Hilfe von Rechenanlage und Sandfang entfernt, danach wird das Wasser in Belebungsbecken mit chemischen Verfahren gereinigt.



Recycling

Nicht alle Stoffe recyceln sich wie der Kompost von selbst. Produkte aus Plastik, Glas und Blech zum Beispiel werden mit verschiedenen Verfahren zu anderen Gütern verarbeitet. Oft wird das Ausgangsmaterial eingeschmolzen und in neue Formen gebracht. Hier seht ihr was beim Recycling alles möglich ist:

Ziele des Recyclings sind weniger Müll zu produzieren, die Umwelt zu schützen und Rohstoffe zu sparen.
Diese Symbole sind auf Produkten, die recycelt werden können zu sehen: